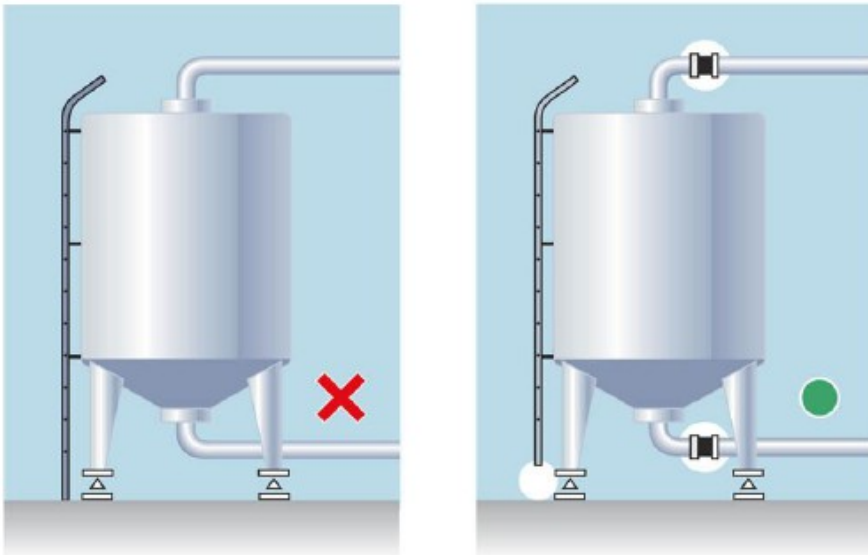
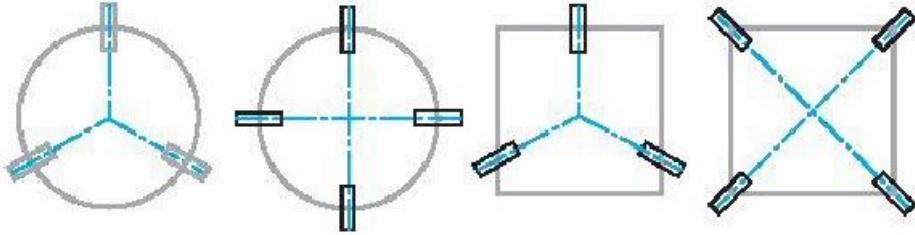
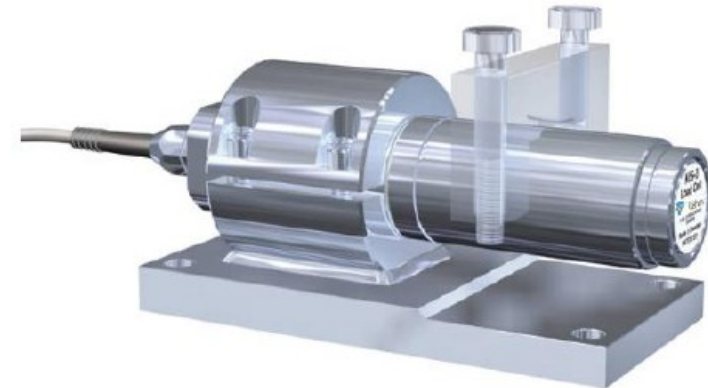


Beispiele für die Wägezellen Anordnung:



Um gute Messresultate zu erhalten, benutzen Sie immer flexible Kompensatoren um den Behälter zu entkoppeln. Überprüfen Sie, dass keine Leitern oder sonstige Anbauteile den zu verriegelnden Behälter mit dem Fundament, Wänden oder Dächern verbinden.

Einbauhinweise
für Nobel KIS 1, KIS 2 und KIS 3



1

Wägezellenmodul Teile:

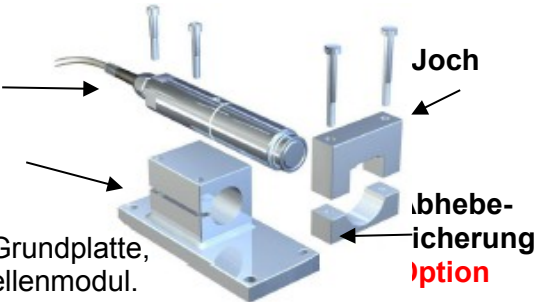
Wägezelle

Grundplatte

Joch

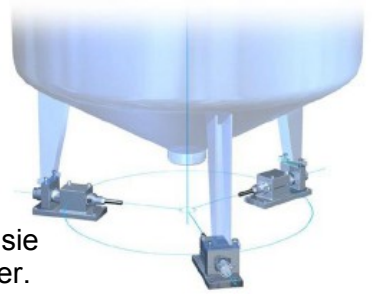
Abhebe-
sicherung
Option

Verbinden Sie Wägezelle, Grundplatte, und Joch zu einem Wägezellenmodul.



5

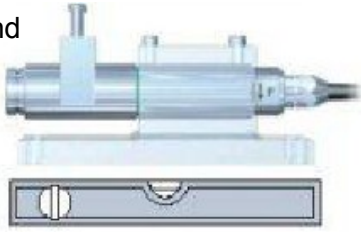
Markieren und bohren Sie die Löcher. Verschrauben Sie die Grundplatten; Positionieren Sie die Wägezellen und den Behälter.



2

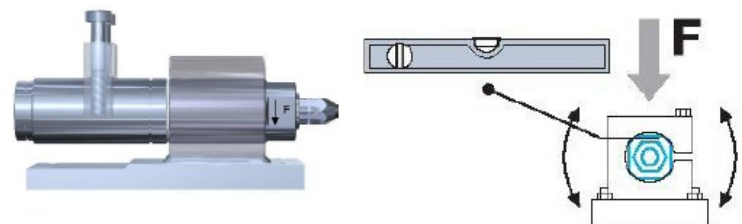
Verschrauben Sie die Jochs mit den Aufnahmen des Behälters und positionieren Sie diese anschließend auf den Wägezellenmodulen. Achten Sie darauf, dass die Module waagrecht stehen.

(Die Kabel der Wägezellen sollten in Richtung Mitte des Behälters zeigen).



6

Stellen Sie die Messrichtung der Wägezellen ein. Kontrollieren Sie erneut Maß x und die Beweglichkeit des Jochs zur Wägezelle und zur Grundplatte. Siehe 3. und 4.



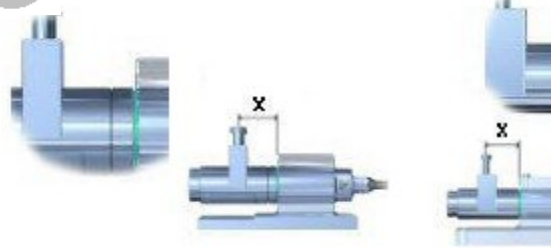
kN	x (mm)
1	35
2	35
5	35
10	55
20	55
30	55
50	65
100	65
200	65
300	65
500	75

3

7

Bohlener Lasteinleitungspunkt

Bei Installationen mit vier oder mehr Wägezellen, sollten die Ausgangssignale der Zellen kontrolliert werden. Um gleiche Signale zu erreichen, fügen sie Unterlegstücke zwischen die Aufnahme des Behälters und das Joch ein.



Kontrollieren Sie Maß x.

4

Kontrollieren Sie die Beweglichkeit des Jochs zur Wägezelle und zur Grundplatte.

Wichtiger Hinweis:

Führen Sie keinen Schweißvorgang bei montierter Wägezelle durch!



8

Kabelbelegung:

Versorgung positiv	grün/rot
Versorgung negativ	schwarz
Signal positiv	weiß/grün
Signal negativ	rot/weiß

Die Kabelbelegung ist zusätzlich auf der Anschlussleitung der Wägezelle abgedruckt.